

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Herbst  
2020**

**42632**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach:**                    **Englisch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung:**      **Fachdidaktik - Realschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben):** 3

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage:** 4

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Im Prozess des Fremdsprachenerwerbs stellen sprachliche Fehler in der mündlichen Sprachproduktion von Schülerinnen und Schülern ein alltägliches Phänomen im Englischunterricht an Realschulen dar.

1. Definieren Sie, was unter einem sprachlichen Fehler im Allgemeinen zu verstehen ist!
2. Stellen Sie wissenschaftlich fundiert dar, welche Rolle sprachlichen Fehlern innerhalb dreier ausgewählter Spracherwerbtheorien zugeschrieben wird, und erläutern Sie die sich daraus jeweils ergebenden Prinzipien für den lehrerseitigen Umgang mit sprachlichen Fehlern!
3. Legen Sie unter Bezugnahme auf Lyster/Ranta (1997) dar, wie Lehrkräfte im Kontext mündlicher Sprachproduktion auf die sprachlichen Fehler ihrer Lerner reagieren können! Diskutieren Sie diese Techniken kritisch im Hinblick auf ihre Lernwirksamkeit! Beziehen Sie im Rahmen Ihrer Diskussion auch relevante Aspekte der beiden nachfolgenden Interaktionssequenzen (Transkript A und B) mit ein (s. nächste Seite)!

## Transkript A

- 1 T: When does the train arrive at Nottingham? ... Yes, Heiko.  
 2 S1: Eleven thirteen.  
 3 T: Answer in a complete sentence please. The train  
 4 S1: The train arrive Nottingham ... [*andere SSS: at at*]  
 5 arrival  
 6 T: No, arrival is a noun. The train, now arrive, think of the ending.  
 7 S1: arrive Nottingham  
 8 T: No, no, no, no. Arrives.  
 9 S1: Arrives.  
 10 T: That's it. And what is the next word after arrive, Heiko? [*anderer S: at kommt*]  
 11 What's the next word after arrive? Yes.  
 12 S2: at  
 13 T: Right. That's it. Now your answer, Heiko.  
 14 S1: [zə] train  
 15 T: the train, [ðə] please.  
 16 S1: The train arrives Nottingham at eleven thirteen.  
 17 T: Heiko, are you not listening? Ah, Annemarie, can you repeat that? Ah, in a  
 18 correct way. The train  
 19 S3: The train arrives at eleven  
 20 T: Hm  
 21 S3: thirteen.  
 22 T: yes, but where does the train arrive? The train arrives where? Matthias.  
 23 S4: at Nottingham  
 24 T: when?  
 25 S4: at eleven thirteen.  
 26 T: Yes.

## Transkript B

- 1 T: Where did the boys go from there?  
 2 S1: They go to the disco.  
 3 T: Oh, they went to the disco? I thought they went to McDonald's.  
 4 S2: No, no. They went to the disco and then they went to McDonald's.

## Legende:

- T = *teacher*/Lehrkraft;  
 S = *student*/Schüler, Schülerin;  
 S1, S2, S3, S4 = verschiedene Schüler/innen;  
 [ ] = vom Transkribierenden ergänzte Informationen zum Zwecke der Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit.

Quelle der Transkripte: Johannes-Peter Timm. „Schüleräußerungen und Lehrerfeedback im Unterrichtsgespräch.“ *Englischunterricht: Grundlagen und Methoden einer handlungsorientierten Unterrichtspraxis*. Hg. Gerhard Bach u. Johannes-Peter Timm. 5., aktual. Aufl. Tübingen u. Basel: A. Francke Verlag, 2013. 199-229. Transkripte wurden geringfügig geändert.

## Thema Nr. 2

„Das Verhältnis von gesprochener zu geschriebener Sprache in der täglichen Kommunikation beträgt 95 % zu 5 %. [Nicht zuletzt ist] [d]ie kommunikative Kompetenz [...] ein übergreifendes Ziel des Fremdsprachenunterrichts.“

E. Thaler

1. Erläutern Sie den Begriff der kommunikativen Kompetenz und gehen Sie auf deren Bedeutung im Englischunterricht ein!
2. Das Sprechen als produktive Fertigkeit zeichnet sich durch eine hohe Komplexität aus. Erläutern Sie drei methodische Verfahren, mit denen die Sprechkompetenz im Englischunterricht geschult werden kann! Gehen Sie ebenso auf mögliche Herausforderungen ein!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtsstunde, in der die Sprechkompetenz gefördert wird!

## Thema Nr. 3

Interkulturelle kommunikative Kompetenz wird als das Hauptziel von Fremdsprachenunterricht gesehen.

1. Erläutern Sie das Konzept der interkulturellen kommunikativen Kompetenz! Verdeutlichen Sie dabei die Zielsetzung des „intercultural speaker“ im Vergleich zum „native speaker“!
2. Interkulturelles Lernen kann durch den Einsatz unterschiedlicher Medien wie Literatur, Film oder Bilder unterstützt werden. Erklären Sie, was bei der Auswahl solcher Medien zu beachten ist!
3. Stellen Sie anhand eines selbstgewählten Unterrichtsbeispiels dar, wie interkulturelle kommunikative Kompetenz anhand eines Bildes im Englischunterricht der Realschule gefördert werden kann!